

HISTORIE

Jahrbuch des Zentrums für Historische Forschung Berlin
der Polnischen Akademie der Wissenschaften

JUBILÄEN

Folge 10 2016

HISTORIE

Jahrbuch des Zentrums für Historische Forschung Berlin
der Polnischen Akademie der Wissenschaften

© 2016 Zentrum für Historische Forschung Berlin
der Polnischen Akademie der Wissenschaften

Herausgeber:

Zentrum für Historische Forschung Berlin
der Polnischen Akademie der Wissenschaften
Majakowskiring 47
D-13156 Berlin
Tel. +49-30-486 285 40
Fax: +49-30-486 285 56
www.cbh.pan.pl
Email: historie@cbh.pan.pl

Wissenschaftlicher Beirat:

Prof. Dr. Hans-Henning Hahn, Prof. Dr. Jerzy Kochanowski,
Prof. Dr. Wojciech Kriegseisen, Prof. Dr. Michael G. Muller,
Prof. Dr. Tomasz Szarota, Prof. Dr. Anna Wolff-Powęska,
Prof. Dr. Marcin Zaremba, Prof. Dr. Anna Zeidler-Janiszewska

Redaktion:

Robert Traba (Chefredakteur)
Igor Kąkolewski, Anna Labentz, Dominik Pick,
Małgorzata Quinkenstein, Marianna Sykała,
Katarzyna Woniak, Zofia Wóycicka
Redaktionelle Verantwortung: Dominik Pick

Textredaktion:

Benjamin Voelkel (deutsche Texte)
Jessica Taylor-Kucia (englische Texte)

Korrektur: Brigitte Wormer

Grafische Gestaltung: Dariusz Górski

Verlag:

Wydawnictwo Neriton
Rynek Starego Miasta 29/31 pok. 33
00-272 Warszawa
neriton@ihpan.edu.pl

ISSN: 1865-5548

ISBN: 978-83-7543-412-5

inhaltsverzeichnis

- 7 Editorial
- 9 **Michael G. Müller**, Zehn Jahre Zentrum für Historische
Forschung Berlin der Polnischen Akademie der
Wissenschaften – Bilanz einer erfolgreichen deutsch-
polnischen Wissenschaftskooperation
- I. PANORAMA. HISTORIE IN POLEN**
- 21 **Michał Niezabitowski**, Der Erste Kongress der polnischen
Museumsfachleute und die Transformation der polnischen
Museumslandschaft
- 33 **Małgorzata A. Quinkenstein**, „Geraubt – wiedererworben.
Kulturgüter – der Fall Polens“ und „Neue Perspektiven
der Provenienzforschung in Deutschland“. Bericht von zwei
Konferenzen
- II. JUBILÄEN**
- 39 **Dominik Pick**, Feierlichkeiten und Veranstaltungen
im Jubiläumsjahr des deutsch-polnischen
Nachbarschaftsvertrags
- 44 **Jarosław Pietrzak**, Erinnerungen an die „Victoria“.
Die Jahrestage des Entsatzes von Wien 1683 als
Propagandainstrument der Regierenden
- 64 **Stephan Scholz**, „Für die Opfer von Flucht und
Vertreibung“ – Genese und Gestaltung eines neuen
nationalen Gedenktages
- III. DEBATTEN. MUSEUM DER GESCHICHTE DER POLNISCHEN
JUDEN**
- 81 **Zofia Wóycicka**, Zur Einführung in die Debatte um
das Museum der Geschichte der polnischen Juden „Polin“
- 85 **Barbara Kirshenblatt-Gimblett**, Das Museum der
Geschichte der polnischen Juden: historischer Ort
und kritische Museologie
- 105 **Elżbieta Janicka**, Eine polnische Vertretung in Polen.
Der Polin-Mythos im Warschauer Museum der Geschichte
der polnischen Juden als Erzählmuster und Modell für
die Beziehungen zwischen Mehrheit und Minderheit

125	Joachim von Puttkamer , Szmul Zbytkower und Canaletto. Eine Spurensuche im Warschauer Museum der Geschichte der polnischen Juden
	IV. RAUBKUNST
145	Małgorzata A. Quinkenstein , Arthur Bryks und die Stiftung Porza
164	Małgorzata Popiołek , Alfred Schellenberg. Ein Kunsthistoriker im besetzten Warschau 1940-1944
	V. HISTORIE AM ZENTRUM FÜR HISTORISCHE FORSCHUNG
183	Zofia Wóycicka , Projektbeschreibung: UNREST
186	Juliane Tomann , Metamorphosen einer Industriemetropole: zum öffentlichen Umgang mit Geschichte in Zeiten strukturellen Wandels
204	Anne Lepper , Das Netzwerk jüdischer Hilfsorganisationen und die Verhandlungen über den Freikauf von Juden gegen Ende des Zweiten Weltkriegs
219	Rikako Shindo , Divergierende Kriegserinnerungen: Das Massaker von Nanking und die Rettung von Juden in Kaunas vor dem Hintergrund der aktuellen Debatte um das UNESCO-Projekt „Memory of the World“
237	Carolin Antes , Die Buchversorgung der Heimatfront während des Zweiten Weltkriegs im Spannungsfeld zwischen Kultur- und Konsumpolitik des NS-Staates. Eine Projektskizze
	VI. NACHRUFE
251	Halte deine Übersetzung nie für vollendet ... In memoriam Karl Dedecius (1921-2016), Ilona Czechowska
256	Die Rzeczpospolita und die Welt. In memoriam Janusz Tazbir (1927-2016), Igor Kąkolewski
259	Veranstaltungen des Zentrums für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften 2016
263	Zu den Autorinnen und Autoren

Editorial

Die 10. Folge des Jahrbuches *Historie* erscheint zum 10. Jahrestag des Zentrums für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften unter dem Titel „Jubiläen“. Aus gegebenem Anlass eröffnet diesen Band ein Rückblick von Michael G. Müller auf das erste Jahrzehnt der Tätigkeit des Zentrums. Dem Thema der Jahrestage widmen sich drei weitere Beiträge im Teil „Jubiläen“, in dem u. a. die Feierlichkeiten und Veranstaltungen im 25. Jubiläumsjahr des deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrages von 1991 thematisiert werden.

In „Panorama. Historie in Polen“ zeichnen wir die wichtigsten Ereignisse in der polnischen Historiografie des letzten Jahres nach, so etwa berichten wir ausführlich über den ersten Kongress der polnischen Museumsfachleute und über die Transformation der polnischen Museen nach 1989. Eine ähnliche Thematik nehmen wir auch im Teil „Debatten“ auf, in welchem Beiträge über das Museum der Geschichte der polnischen Juden in Warschau „Polin“ versammelt sind, einschließlich eines Aufsatzes von Barbara Kirshenblatt-Gimblett, der hauptverantwortlichen Kuratorin der Dauerausstellung des Museums. In der kommenden, 11. Folge von *Historie* soll diese Problematik unter dem Thema „Museen in Polen – Perspektiven und Kontroversen“ fortgesetzt werden. Mit Artikeln zu „Raubkunst“ führen wir einen Themenbereich fort, der seit zwei Jahren am Zentrum bearbeitet wird.

Die Beiträge im letzten Teil des Jahrbuches beleuchten verschiedene Aspekte der Tätigkeit des Zentrums für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften. Neben den Texten der Autorinnen, die mit dem Wissenschaftlichen Förderpreis des Botschafters der Republik Polen ausgezeichnet

worden sind, sowie Beiträgen, die im Rahmen der ersten Berliner Internationalen Sommerakademie des Zentrums für Historische Forschung Berlin zum Thema „Der Zweite Weltkrieg aus transnationaler Perspektive“ entstanden sind, präsentieren wir das neue Forschungsprojekt *Unsettling Remembering and Social Cohesion in Transnational Europe* (UNREST), das zusammen mit internationalen Partnern aus Deutschland, Dänemark, Großbritannien und Spanien durchgeführt wird.

Wir möchten dem Verlag Barbara Budrich, der von Beginn an bei der Herausgabe unseres Jahrbuches mitgewirkt hat, unseren herzlichen Dank für die langjährige Zusammenarbeit aussprechen. Zugleich freuen wir uns auf weitere Ausgaben von *Historie*, die künftig unter dem Dach des Warschauer Verlags Neriton erscheinen werden.

Redaktion